

KONZEPTION DER EVANGELISCHEN JUGENDARBEIT IN

OBERKOCHEN

(erstellt vom Jugendausschuss am 9.12.2002)

„Wir wollen die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen mit Worten und durch Taten der Nächstenliebe bezeugen und als eine Gemeinschaft leben, die ihren Grund und ihr Ziel in Jesus Christus hat. Wir wollen als Gemeinde im Gottvertrauen, in der Nächstenliebe und als Gemeinschaft wachsen.“

(Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkochen)

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER EVANGELISCHEN JUGENDARBEIT:

Die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Oberkochen ist Teil der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkochen. Die Aktivitäten der Kirchengemeinde orientieren sich am Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkochen.

Das gilt auch für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit.

Die Konzeption der evangelischen Jugendarbeit basiert deshalb auf den drei biblischen Grundgedanken

- **Gottvertrauen:** zum Glauben einladen – den Glauben bekennen
- **Nächstenliebe:** sich für Menschen einsetzen – die Schöpfung bewahren
- **Gemeinschaft:** durch Gott verbunden – Gemeinschaft erfahren

Evangelische Jugendarbeit in Oberkochen setzt sich deshalb folgende **ZIELE:**

- Junge Menschen sollen in ihrer Lebenserfahrung ernst genommen werden, in ihrer Lebenswelt erreicht und zum Glauben an Jesus Christus eingeladen werden. Sie sollen mit Grundlagen der biblischen Verkündigung vertraut werden.

Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Ziels sind: Regelmäßige Andachten; Gruppenstunden zu biblischen Themen; Gespräche über Glaubensfragen.

- Junge Menschen sollen zu gelebter Nächstenliebe ermutigt und zur Übernahme von Verantwortung für die Schöpfung befähigt werden.

Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Ziels sind: Aktionen zugunsten von Menschen in Not; gegenseitige Rücksichtnahme in der Gruppe; umweltgerechtes Handeln.

- Junge Menschen sollen in unserer Gemeinde Gemeinschaft untereinander, mit anderen und mit Gott erleben können. Sie sollen sich als vollwertige Glieder dieser Gemeinde erfahren und in ihr Raum und Aufnahme finden.

Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Ziels sind: Abwechslungsreiches und einladendes Programm; jugendgemäße Gottesdienste; eine Grundausrichtung, die die einzelnen nicht nach ihrer Leistung beurteilt; Mitwirkung bei Gemeindeveranstaltungen.

Die evangelische Jugendarbeit richtet sich an evangelische Kinder und Jugendliche. Aber auch Kinder und Jugendliche anderer Konfessionen und Glaubensrichtungen sind bei uns herzlich eingeladen. Wir suchen auch in der Kinder- und Jugendarbeit die ökumenische Zusammenarbeit und wollen die Ökumene vor Ort fördern. Dies geschieht z.B. durch gemeinsame Veranstaltungen wie den ökumenischen Weltgebetstag für Kinder und den ökumenischen Kreuzweg der Jugend.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Für alle, die in unserer Jugendarbeit mitarbeiten, gibt es die folgenden **Angebote**:

- Schulungen zur Aus- und Weiterbildung in der Jugendarbeit (z.B. Grundkurs für Jungscharmitarbeiter/innen des eja),
- Literatur und Arbeitshilfen zum Thema
- bei Bedarf intensive Begleitung durch eine ältere Kontaktperson vor allem in der Anfangsphase
- regelmäßige Treffen (3 x pro Jahr) mit den anderen Jugendmitarbeiter/innen und mit den Mitgliedern des Jugendausschusses zum gemeinsamen Austausch
- offene Ohren für die Anliegen der Jugendarbeit in Kirchengemeinderat und Pfarramt
- Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten den Leitfaden der Evangelischen Kirchengemeinde, der alle wichtigen Informationen und Rechte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthält.
- Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen der Jugendmitarbeitertreffen vorgestellt und eingesetzt.

Für alle, die in der Jugendarbeit mitarbeiten ist das Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkochen Grundlage und gemeinsamer Bezugspunkt der Jugendarbeit. Ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin soll das Konfirmiertenalter erreicht haben.

ENTWICKLUNGSSCHRITTE FÜR DIE EVANGELISCHE JUGENDARBEIT AB 2003

Das erste Projekt für die Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkochen ist eine **nicht-koedukative (getrennt-geschlechtliche) Jungschararbeit**.

D.h. im Sinne der „klassischen“ Jungschar soll eine Mädchen- und / oder eine Bubenschar ins Leben gerufen und aufgebaut werden.

Mädchen bzw. Jungen im Alter von 8 bis 11 Jahren treffen sich einmal pro Woche in einem der Räume der evangelischen Kirchengemeinde (Tal oder Heide).

Mindestens zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter (besser mehr) bereiten sich für die Treffen vor. Jede Jungscharstunde beginnt mit einer Andacht bei der evtl. auch Lieder gesungen werden. (Jungscharliederbücher sind anzuschaffen, ebenso wie eine (gebrauchte) Gitarre, die sich im Gruppenraum befinden sollen).

Der weitere Programmablauf orientiert sich an der „klassischen“ Jungscharstunde, für die es gutes Arbeitmaterial gibt (z.B. „Jungscharleiter“ des ejw). Der Kreativität sind hierbei kaum Grenzen gesetzt. Die Vernetzung mit dem eja bzw. mit anderen Jungschargruppen des Kirchenbezirks soll angestrebt werden (z.B. durch Jungschartreffen, Zeltlager, Freizeiten usw.)

Anmerkung 1:

Auf dieses Projekt soll sich zunächst alle Arbeit konzentrieren. Ist ein Projekt „erfolgreich“ verwirklicht (d.h. der Mitarbeiterkreis ist aufgebaut, die Gruppe trifft sich regelmäßig), kann im Jugendausschuss über ein neues Projekt nachgedacht und entwickelt werden. Das bedeutet, dass zunächst nicht mehr – aber auch nicht weniger – als das jeweilige Projekt verwirklicht werden soll.

Dadurch, dass man sich zunächst nur auf ein Projekt konzentriert, ist eine intensive Begleitung der neuen Mitarbeiter/innen möglich.

Anmerkung 2:

Die beiden bestehenden Kinderbibelgruppen auf der Heide sollen selbstverständlich wie bisher weitergeführt werden.